

Du bist wunderbar gemacht – Abschluss des Kindergottesdienst-Jahres 2026 für die Altersgruppe 6–9

Wuppertal-Vohwinkel. Am 8. November 2026 fand der letzte Kindergottesdienst für die Altersgruppe der 6- bis 9-Jahres-Kinder in diesem Jahr statt. Die Sonntagsschule und der anschließende Gottesdienst standen unter dem herzlichen Motto: „Du bist toll – so wie du bist!“

Musikalischer Auftakt und die Fabel vom Hasen

Nach der Chorprobe, in der wieder viele bekannte und auch neue Lieder gesungen und eingeübt wurden, startete die Sonntagsschule mit der bekannten Geschichte vom Hasen und dem Igel.

Ein stolzer Hase machte sich auf dem Feld über die kurzen Beine eines kleinen Igels lustig, da er sich selbst für das schnellste und klügste Tier hielt. Um sich den Spott nicht länger gefallen zu lassen, forderte der Igel den Hasen zu einem Wettrennen heraus. Da der Igel genau wusste, dass er nicht besonders schnell laufen konnte, bat er seine Frau um Hilfe: Sie stellte sich ans Ende des Feldes, während der Igel selbst am Start zurückblieb. Der Hase lief los – doch ganz gleich, an welchem Ende des Feldes er ankam: Dort stand bereits ein Igel und rief ihm entgegen: „Ich bin schon hier!“. Schließlich gab der Hase erschöpft und beschämt auf.

Auch wenn der Hase mit seinen langen Beinen deutlich schneller laufen konnte, war der Igel ihm mit seiner cleveren Idee überlegen. Außerdem konnte er sich auf seine Frau verlassen, die fest zu ihm hielt. Die Geschichte macht deutlich: Wir müssen nicht alles können. Gott hat jeden Menschen einzigartig geschaffen und mit ganz unterschiedlichen Fähigkeiten und Begabungen ausgestattet. Und genau so, wie du bist, bist du wunderbar!

Einzigartige Talente und Fingerabdrücke

Wie unterschiedlich wir Menschen sind und welche besonderen Fähigkeiten in jedem Einzelnen stecken, durften die Kinder anschließend selbst entdecken. Schon beim Ankommen hatte jedes Kind seinen Fingerabdruck auf ein Herz gestempelt und daneben eines seiner Talente notiert.

In der Garderobe bildeten die Kinder einen Kreis und bestaunten die unterschiedlichen Fingerabdrücke. Schnell wurde deutlich: Keiner gleicht dem anderen – jeder Fingerabdruck ist einzigartig und unverwechselbar. Danach richteten die Kinder ihren Blick auf die Talente der anderen und überlegten, welche Fähigkeit sie selbst gerne hätten. Auch hier zeigte sich, wie wertvoll unsere Unterschiede sind: Es ist schön, dass jeder eigene Begabungen mitbringt und wir voneinander profitieren können, ohne neidisch sein zu müssen.

Der Kindergottesdienst: Gottes Blick auf die Schöpfung

Dem anschließenden Kindergottesdienst lag das Bibelwort aus Psalm 139, 14 zugrunde: „Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke; das erkennt meine Seele."

Als Beispiel aus der Natur wurde die Spinne betrachtet. Viele Menschen empfinden Ekel oder haben sogar Angst vor diesem Tier. Dabei hat Gott auch die Spinne mit faszinierenden Fähigkeiten ausgestattet: Mit viel Geschick und Geduld baut sie kunstvolle Netze und kann tagelang, manchmal sogar wochenlang, auf ihre Beute warten.

Doch nicht nur in der Natur begegnen uns Vorurteile und Ablehnung – auch unter Kindern und Erwachsenen können sie entstehen. Wer auf dem Schulhof nicht mitspielen darf, sich ausgeschlossen fühlt, nicht zum Kindergeburtstag eingeladen wird oder erlebt, dass andere Kinder ihm aus dem Weg gehen, kann sich fühlen wie die Spinne, die von vielen gemieden wird.

Dabei hat Gott uns alle aus Liebe geschaffen. Jeder ist wertvoll und wunderbar – ganz unabhängig davon, was andere über ihn denken oder sagen.

Ein Auftrag für unseren Alltag

Damit verbunden ist auch ein Auftrag an uns: Gott hat alle Menschen geschaffen, auch diejenigen, die wir vielleicht manchmal als seltsam oder anstrengend empfinden. Doch Gott liebt sie genauso und findet auch sie wunderbar. Deshalb wollen wir versuchen, gerade auf Menschen, die uns zunächst fremd oder ungewöhnlich erscheinen, freundlich und hilfsbereit zuzugehen. Vielleicht lohnt es sich auch, einmal nachzufragen, warum jemand sich anders verhält. Denn jeder Mensch hat gute Seiten, besondere Fähigkeiten und seinen ganz eigenen Wert.

Nach dem Aussprechen der Sündenvergebung und der Feier des Heiligen Abendmahls wurde für alle Geburtstagskinder der vergangenen zwei Monate das obligatorische „Happy Birthday" gesungen. Zum schönen Abschluss gab es – passend zur beginnenden Martinszeit – für jedes Kind noch einen traditionellen Weckmann.

10. November 2026

Text: Redaktion, Maike Sacher

Fotos: Bilderarchiv Bezirk Begisches Land

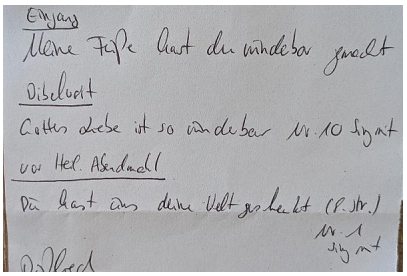











Einzug
Meine Tage hast du wunderbar gemacht
Bibelvers
Gottes Liebe ist so wunderbar Ps. 10 Spruch
von Herr Abendmahl
Du hast uns deine Welt gezeigt (1. Str.)

